



1. Offene Baden-Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaft

27. Württembergische / 60. Badische Meisterschaft
Freitag, 3. Juli, bis Samstag, 11. Juli 2015

Veranstalter:

- Schachverband Württemberg e.V.
Seniorenreferent Bernhard Krüger,
E-Mail: b.krueger@krueger-steuer.de
- Badischer Schachverband e.V.
Seniorenreferent Bernd Fugmann;
E-Mail: Bernd.Fugmann@web.de

Spielort:

Kurhaus und Kongresszentrum Freudenstadt, Lauterbadstraße 5,
72250 Freudenstadt

Turnierleitung und Hauptschiedsrichter:

Jürgen Kehr (FA, IO), Elfbuchenstraße 10, 34317 Habichtswald,
Tel. 05606-5337408, Fax: 05606-5337409, Mobil: 0172-5129389,
E-Mail: kehrjuergen@t-online.de

Modus:

9 Runden Schweizer System, DWZ/Elo-Auswertung,
Bedenkzeit: 90 Minuten/40 Züge, 30 Min./Rest der Partie + 30 Sekunden pro Zug ab erstem Zug (Fischer-Modus)

Teilnahmeberechtigt:

Herren, Jahrgang 1955 und älter

Damen, Jahrgang 1960 und älter (55 Jahre)

Registrierung (Meldeschluss) bis Freitag, 3. Juli 2015 um 15.00 Uhr
(persönliche Anmeldung bei der Turnierleitung, auch bei Voranmeldung)

Zeitplan:

Begrüßung: Freitag 3. Juli, 15.45 Uhr

Beginn Runde 1: Freitag, 3. Juli 16.00 Uhr bis ca. 21 Uhr

Runden 2-9: an den Folgetagen jeweils 09.00 bis ca. 14.00 Uhr

Siegerehrung: Samstag, 11. Juli 2015, ca. 14.30 Uhr

Anmeldung und Startgeld:

Voranmeldung bis 30. Juni 2015 per E-Mail bei
kehrjuergen@t-online.de, Startgeld 50 EUR; ohne Voranmeldung am
Spieltag plus 5 EUR; GM/IM startgeldfrei. Bezahlung entweder als
Barzahlung vor Ort, oder für Anmeldungen über die Internetseite
www.seniorenschach.eu mit dem PAYPAL Bezahlservice ohne zusätzliche Kosten.

Unterkunft:

Freudenstadt Tourismus, Marktplatz 64, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-864-733, Fax: 07441-864777,
E-Mail: touristinfo@freudenstadt.de

Preisfonds:

2.400 EUR gesamt (garantiert ab 70 Teilnehmern), 2011 = 113 Teilnehmer, 2012 = 148, 2013 = 143, 2014 = 101)

Platz-Preise: 300/200/150/100/80/70/60/50; DWZ-Preise: je 100 EUR für Platz 1 bei 4 DWZ-Gruppen nach Einteilung zur Runde

Sonderfonds: Wanderpokal der Schachverbände SVW sowie BSV und 600 EUR für die besten 3 Platzierungen der jeweiligen Schachverbände

- Sonderpreise:**
- je 100 EUR bester Nestor und beste Seniorin bei mindestens 5 Teilnehmern in dieser Kategorie, ansonsten kleiner Sachpreis
 - Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Erinnerungs geschenk.
 - Weiterhin wird ein Sonderpreis für den besten Landesverband ausgespielt. Hierbei werden die vier best platzierten Spieler mit aktiver Spielberechtigung für diesen Landesverband berücksichtigt.

Preise werden nach Punkten und als Zweitwertung nach Buchholz, bei einem Streichresultat, und Buchholzsumme, nur an bei der Siegerehrung persönlich anwesende Preisträger verteilt. Die Vergabe von Preisen an eventuelle »Nachrücker« erfolgt nach Ermessen der Turnierleitung. Es gibt keine Doppelpreise.

Titel: Der Sieger des Turniers mit Zugehörigkeit zum SVW oder BSV erhält den Titel »Baden-Württembergischer Seniorenmeister 2015«.

Turnierreglement:

1. Die Wartezeit gemäß Artikel 6.7 der FIDE-Regeln (2014) beträgt 30 Minuten.
2. Mobiltelefone und/oder andere elektronische Kommunikationsmittel gemäß Artikel 11.3b dürfen während des Spiels nur im komplett ausgeschaltetem Zustand im Turnier-Areal mitgeführt werden. Wird ein Verstoß gegen diese Regelung offenkundig, wird dies mit dem Partieverlust geahndet. Es ist der Turnierleitung leider nicht möglich derartige Geräte zur Aufbewahrung anzunehmen.
3. Entscheidungen des Hauptschiedsrichters sind endgültig. (Bezug zu Artikel 11.10)
4. Der Anhang G der FIDE-Regeln (2014) (ehemaliger Artikel 10.2) ist für das Turnier gültig, dabei wird von Artikel G4 kein Gebrauch gemacht.
5. Da das Turnier nach FIDE auch Elo gewertet wird, müssen alle Teilnehmer eine gültige **FIDE Id** besitzen oder zu Turnierbeginn beantragen. Teilnehmer, die bereits eine Elo-Wertungszahl besitzen, haben automatisch auch eine solche FIDE-Kennung. Startrangliste erfolgt nach Elo.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hauptschiedsrichter.

1. Offene Baden-Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft 2015

Sonntag, 5. Juli 2015

Modus: 13 Runden Schweizer System, 5 Minuten/Spieler/Partie,

Meldeschluss: Sonntag, 5. Juli, 14.30 Uhr; Beginn: 15.00 Uhr;

Ende: ca. 18.00 Uhr

Startgeld: 5 EUR Preise: 100/50/25 EUR

»international«

»Prinz« Dennis der 6. ...

... beim stark besetzten Turnier in Gibraltar!

Mit diesem ausgezeichneten sechsten Platz (er war von RL-Platz 65 ins Turnier gegangen) beim sehr stark besetzten Großmeisterturnier in Gibraltar (26.01.-05.02.) unterstrich der **in Baden für die SV Hockenheim spielende Dennis Wagner** seine ausgezeichnete Form. Mit 7½ Punkten aus 10 Partien war er punktgleich mit Weltmeisterin Hou Yifan (CHN), die Platz 3 belegte und den RL-Ersten Veselin Topalov (BUL, 2800), der auf den 5. Platz einlief. Das Turnier gewann Hikari Nakamura (USA) mit 8½ Punkten vor David Howell (ENG) mit 8 Punkten. Dennis Wagner holte u.a. Remis gegen die beiden 2700er Peter Svidler (RUS) und Yu Yangyi (CHN) und konnte mit dieser starken Turnierleistung ein Elo-Plus von unglaublichen 34 Punkten verzeichnen.

GRENKE Chess Classic 2015

Fortsetzung von Seite 1

digung. Baramidze schlug im 26. Zug einen Bauern auf g4 und ließ die Öffnung der h-Linie zu. Bacrot hätte nur zurückschlagen müssen, um danach entscheidend am Königsflügel einzudringen. Stattdessen folgte ein Springerzug im Zentrum und nachdem Baramidze einen weiteren Bauern schlug, musste der Favorit das Dauerschach forcieren.

Fabiano Caruana und **Vishy Anand** waren nach der Partie bester Laune und analysierten während der Pressekonferenz zahlreiche Varianten für die Zuschauer. Caruana wählte die auf höchstem Niveau eher harmlose Italienische Partie und der 45-jährige Inder glich problemlos aus. Im Mittelspiel hätten sich ein paar interessante Verwicklungen ergeben können, doch beide Spieler schalteten auf Sicherheitsmodus und einigten sich nach 38 Zügen in einem Damenendspiel auf Remis.

Michael Adams und **Arkadij Naiditsch** trennten sich ebenfalls remis. Die deutsche Nr. 1 überraschte Adams mit einer seltenen Variante der Französischen Verteidigung, die er in der Vergangenheit selten spielte. Der 43-jährige Engländer fand in der Eröffnung keinen Weg zum Vorteil und zeigte sich im Nachhinein enttäuscht: »Das war ziemlich trostlos heute und muss auf jeden Fall besser werden im Laufe des Turniers.« Nach 32 Zügen hatten beide Spieler nur noch einen Turm, einen Springer und einige Bauern zur Verfügung. Naiditsch stellte seinen Gegner noch knapp 30 Züge auf die Probe, doch »Mickey« wehrte jederzeit alle Gefahren ab.